



Die Informationsschrift der Kindersolbad gGmbH

BAUKLÖTZLE

Ausgabe 21 Juli 2010

Die Ritter kommen ins Kindersolbad

Sommerfest im Kindersolbad

Ganz besonderen Besuch erwartet das Kindersolbad beim diesjährigen Sommerfest am Sonntag, 25.07.2010: Die Ritter kommen! Denn beim Sommerfest dreht sich in diesem Jahr alles um die Ritter und das Mittelalter.

Bunte, abwechslungsreiche Programmpunkte auf der Bühne sorgen für Unterhaltung und Spannung. Die Jugendkapelle des Musikvereins Bad Friedrichshall wird in der Mittagszeit ein Gastspiel geben. Höhepunkt des Tages wird der Besuch des Ritters Kai von Coburg sein, der mit seinem Pferd den großen und kleinen Besuchern die Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Ritters demonstrieren wird.

Und natürlich kommen die Kinder auf ihre Kosten! Ein Spielparcours lässt sie in die Welt des Mittelalters eintauchen und zu echten Rittern werden. So kann zum

Beispiel getestet werden wie sich das Tragen eines Kettenhemdes anfühlt. Die Schützen und alle, die es werden wollen, können ihr Talent beim Bogenschießen unter Beweis stellen. Ritterwappen können gemalt und tolle Armbänder geflochten werden.

Die Küche des Kindersolbades wird die Gäste mit allerlei Kulinarischem, u. a. mit Frischgebackenem aus dem Holzofen, verwöhnen. Am Nachmittag lädt das Café am Eisenbahnwaggon mit Kaffeespezialitäten und selbst gebackenem Kuchen zum Verweilen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Der Sommer ist endlich da. Die Mitsommernacht haben wir bereits hinter uns und müssen erkennen wie unaufhaltsam die Zeitläufe sind. Auch für mich wird ein neuer Abschnitt beginnen. Nach 21 Ausgaben unseres „Bauklötzles“ ist diese meine letzte Ausgabe als Geschäftsführer des Kindersolbades und die redaktionelle Endverantwortung wird in neue Hände übergehen. Mit Stolz können wir auf das regelmäßige Erscheinen und die nicht versiegenden Quellen der lebendigen Berichterstattung aus den eigenen Reihen zurückblicken. Es ist erstaunlich, wieviele Gefühlsfragmente sich hinter einzelnen Gedanken und wieviele Gedanken sich hinter einzelnen Gefühlen verbergen können.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und möchte natürlich nicht versäumen, Sie auf unser Sommerfest hinzuweisen, bei dem es immer gute Gelegenheiten der Begegnung gibt.

Ihr

Harold Hartmann

**Ritterfest
Kindersolbad**

**BAD FRIEDRICHSHALL-JAGSTFELD
SALINENSTR. 8**

25. Juli
11 - 18 Uhr

Aktionswoche „real life 2.0“ in den Jugendhäusern

Vom 19.-23. April 2010 fand die Aktionswoche „real life 2.0“ in den Jugendhäusern in Bad Friedrichshall statt, veranstaltet vom Verein für Jugendhilfe Bad Friedrichshall e.V. in Kooperation mit der Schulsozialarbeit. In dieser Woche drehte sich alles rund um die (neuen) Medien. Als Referent für Workshops zum Umgang in sozialen Netzwerken konnte Aytekin Celik, Medienberater und Pädagoge, gewonnen werden, der den Jugendlichen in den Jugendtreffs Magnet und „chill out“ Tipps und Tricks zum sicheren und nützlichen Gebrauch des Internets und insbesondere der Online-Communities gab.

Ein großer Erfolg war auch das Präventionstheaterstück von Duo Qrage für die 5. und 6. Klassen der Haupt- mit Werkrealschule und für die 6. Klassen der Otto-Klenert-Realschule. Unter dem Titel „Total vernetzt- und alles

Workshop „Profilbilder erstellen“ gleich in die Tat umgesetzt werden.

Zusätzlich zu den Angeboten für Kinder und Jugendliche waren am Mittwoch Eltern zu einem Informationsabend eingeladen. Die Referentin Simone Mühlbeyer-Kniehl gab einen Überblick über die Chancen und Risiken im Umgang mit TV, PC, Internet und Co.

Die Angebote der Aktionswoche konnten von allen Teilnehmern kostenlos genutzt werden. Der Verein für Jugendhilfe Bad Friedrichshall e.V. wurde als Preisträger des Ideenwettbewerbs „Kindern Chancen geben“ vom Kiwanis Club Neckarsulm großzügig gefördert.

Eine Bereicherung war in dieser Woche die Unterstützung durch die Azubis der AUDI AG, die im Rahmen ihrer Ausbildung ein soziales Projekt umsetzten. Als weitere Programmpunkte



klar?“ wurden anschaulich und jugendgerecht wichtige Informationen zum sicheren Umgang im Internet vermittelt. Tatkräftig unterstützt wurden die beiden Darsteller durch das Publikum, das an den zentralen Stellen in das Stück mit einbezogen wurde.

Das neu erworbene Wissen konnte am Nachmittag im

entwickelten sie eine Spiele-Olympiade, die in allen Jugendtreffs angeboten wurde. So wurden die Medienangebote mit einem Spielangebot im Freien sinnvoll verknüpft.

*Jana Wagner
Gebietskoordination Bad
Friedrichshall*



Praktikantensamstag *Mädchennachmittag*

Seit zwei Jahren findet ein Mal im Monat ein Praktikantensamstag statt, bei dem zwei der Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Zivis ein Freizeitangebot für alle Gruppen gestalten.

In diesem Rahmen trafen am 17.04.2010 zwölf Mädchen/Teenies in der Aula im Kindersolbad zum Mädchennachmittag ein. Auf dem Programm standen verschiedene selbst hergestellte Gesichtsmasken, Nageldesign und als Highlight Frisuren und eingeschweißte Strähnen von einer Friseurin.

Mit viel Freude und Begeisterung wurden die unterschiedlichen Angebote ausprobiert und das Ergebnis zauberte Allen ein Lächeln ins Gesicht. Und so wurden als Abschluss Fotos fürs persönliche Album oder zum Verschenken gemacht.

Hannah Ehle und Daniela Moßbacher

Raben-Ausflug in die Experimenta nach Heilbronn

Wir, die Gruppe Raben, machten im Juni einen Ausflug in die Experimenta. Als wir dort waren, hat es mir so gefallen, dass ich gleich los in die verschiedenen Räume ging. Die ersten Räume waren unter anderem mit Dingen zur Stromerzeugung gefüllt. Ich ging zu einem Fahrrad, da ich dazu Lust hatte. Da hat man gesehen wie viel Muskelkraft es braucht bis Strom entsteht. Als wir in die zweiten Räume gingen, haben wir uns mit Wasser beschäftigt und haben einen Damm gebaut. In den dritten Räumen haben wir uns mit Musik beschäftigt und natürlich auch mit Trommeln und anderen Instrumenten. In einer kleinen Disco konnte man sogar tanzen. Dann gab es noch verschiedene Spiele zum Ausprobieren, unter anderem einen riesengroßen Tischkicker und ein Volleyballspielfeld. In den vierten Räumen sah ich kleine Roboter. Man kann ihnen sagen, was sie machen sollen und das haben sie gemacht. Natürlich gibt es noch viel, viel mehr zu sehen und auszuprobieren!

Eure Gruppe Raben, geschrieben von Salji Zivoli

P.S. Da müsst ihr auch mal hin!!!

Familienfreizeit der JuLe Ilsfeld in den Osterferien



Am Dienstag, 06.04.2010 machten wir uns mit JuLe-Bus und Privat-Pkws auf den Weg nach Miltenberg am Main. Treffpunkt war für 8 Familien das katholische Bildungshaus St. Kilian, wo wir dann mit gemeinsamem Kaffeetrinken starteten. Untergebracht waren wir in Familienzimmern und wurden vom

Frühstücksbuffet bis zum Abendessen super versorgt.

Das Bildungshaus und der große Garten mit Fußballplatz und verschiedenen Spielgeräten boten für unsere Kids vielfältige Spielmöglichkeiten – die Eltern konnten dort auch zwischen unseren gemeinsamen Aktivitäten relaxen.

Gut angekommen sind unsere Kreativangebote T-Shirts batikten, Freizeittasse bemalen und Holzblüten mit Zweigen gestalten. Doch unsere „Highlights“ waren die Stadtralley und unsere Wanderung zum Grill- und Wasserspielplatz Eichenbühl. Dort sammelten die Kids und Eltern Naturgegenstände und fertigten daraus ein Wandbild an. Und natürlich wurden Würstle gegrillt! Der Heimweg wurde spannend durch eine Gruselgeschichte in der Dämmerung mit anschließendem Fackellauf.

Abends gab es eine Vorlesestunde für kleinere und größere Kinder und die Möglichkeit für die Eltern, „Ausgang“ zu haben.

Auf dem Heimweg nach Ilsfeld besuchten wir als Abschluss nach unserer gelungenen Osterfreizeit den Bad Mergentheimer Tierpark.

U. Klenk



Mein Fremdpraktikum im SOS-Kinderdorf Arusha/Tansania

Am 28.12.2009 am Kilimanjaro International Airport gelandet, haben uns die warmen Temperaturen fast umgehauen. Wir, das sind meine beiden Mitstudentinnen und ich, Jennifer Molzen, BA-Studentin des Kindersolbades im mittlerweile vierten Semester.

Herzlich empfangen haben uns unsre beiden Gastbrüder und unser Gastvater. Doch die Gastfreundschaft und Herzlichkeit sollte nicht lange andauern. Wie die meisten anderen Einheimischen des Landes hat es auch unsre Gastfamilie nur auf unser Geld abgesehen und in uns nur reiche „Msungos“ (=Weiße), wie wir von den Tansaniern genannt wurden, gesehen.

Unsre Arbeit haben wir in der Schule des SOS-Dorfes, dem Kindergarten, den Häusern, in welchen die Waisenkinder leben, und im FSP (=family support programme), einem familienunterstützenden Programm, geleistet. Dadurch hatten wir viel Abwechslung und haben alle Bereiche der Institution kennen gelernt. Die beiden ersten Wochen in der Schule haben wir genutzt, um die Kinder kennen zu lernen. Wir haben Sportstunden



mitgestaltet und die Pausen damit verbracht auf die Schüler zuzugehen und mit ihnen zu spielen. Die Arbeit im Kindergarten war sehr interessant. Schon ab dem Alter von drei Jahren lernen die Kleinen lesen, rechnen und schreiben, und das auf Englisch. Es herrscht Disziplin und Ruhe, die Arme sind gefaltet und die Beine überschlagen. Von 4,5 Stunden Kindergartenzeit steht den Kindern lediglich eine Stunde zum Spielen zur Verfügung. Die Erzieherinnen, die respektvoll „teacher“ genannt werden, sprechen ausschließlich Englisch mit ihnen und erwarten auch von den Kindern, dass diese Englisch sprechen.

In den Häusern des SOS-Dorfes haben wir sowohl mit den Hausmüttern als auch mit den Waisenkindern selbst gearbeitet. Die Mütter haben wir im Haushalt und beim Kochen unterstützt. Nachmittags haben wir dann mit den Kindern Hausaufgaben gemacht und gespielt.

Das FSP ist eine Einrichtung, die solchen Kindern, die aufgrund von Platzmangel keinen Platz mehr im SOS-Kinderdorf bekommen haben, die Möglichkeit gibt, trotz Armut, Krankheit und anderer Probleme, die die Familie belasten, eine Schule zu besuchen und Bildung zu erfahren. Außerdem werden so kranke oder alleinerziehende Eltern entlastet, indem ihre Kinder dort tagsüber beaufsichtigt werden. Zwar war auch diese Arbeit interessant, aufgrund der Sprachbarriere, dort wird fast ausschließlich Kiswahili gesprochen, jedoch auch ziemlich schwierig.

Wir haben unsre Zeit sehr genossen und waren froh, dem Rekordwinter entkommen zu sein. Es war eine wunderbare Erfahrung, die wir nie missen möchten und die es sich lohnt, zu machen!

Jennifer Molzen

Hohe Auszeichnung für das Kindersolbad-Musical

Die Aufführungen des ersten Kindersolbad-Musicals „Soli, Thesda & Manuel“ liegen nun schon ein Jahr zurück. Richtig lebendig wurden die Erinnerungen daran am Sonntag, 21.03.2010.

5 Jugendliche und zwei Erwachsene machten sich an diesem Tag auf nach Stuttgart, um im Theaterhaus an der Verleihung des Musiktheaterpreises 2009 teilzunehmen. Auch „Soli, Thesda & Manuel“ war in der Kategorie Kindertheater für diesen Preis nominiert und wurde mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Sehr beeindruckend waren die Ausschnitte aus den Aufführungen der Hauptgewinner aus Sasbach und Weinheim.

Zur Verleihung der Anerkennungspreise wurden



alle Ausgezeichneten auf die Bühne gerufen. Für alle überraschend wurde unter diesen noch ein Sonderpreis im Wert von 500 € ausgelost. Dr. Friedhelm Repnik, Geschäftsführer der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg fungierte als Glücksfee und – unglaublich, aber wahr – er zog das Kindersolbad! Mit diesem tollen Preis wird die weitere Zusammenarbeit mit der Musikschule Unterer Neckar sicher gestellt. Ob daraus wohl wieder irgendwann ein Musical entsteht?

Mit vielen Eindrücken und gleich zwei Preisen im Gepäck machte sich die Kindersolbad-Abordnung schließlich wieder zurück nach Bad Friedrichshall - in die einzige Stadt in Baden-Württemberg, aus der zwei Preisträger kommen: In der Kategorie Jugendmusiktheater erhielt das Friedrich-von-Alberti-Gymnasium ebenfalls einen Anerkennungspreis!

Benjamin Kaufmann

Kindermund

Silas, 14 Jahre erzählte nach dem ersten Praktikumstag in einer Bäckerei: „Es war super! Wir haben heute den ganzen Tag Pullunder gebacken.“



Ebby und die E2B-Aktionswoche in den Osterferien

Ebby die Kochmütze – das Maskottchen unserer Angebote rund um Bewegung und Ernährung - sorgte in den Osterferien für viele Highlights!

Es gab 6 verschiedene Ferienangebote: Tanzen, Karate, Volleyball, Yoga, Erdbeeren pflanzen und eine Kräuterwandertour mit den Landfrauen aus Hohenstadt.

Das Angebot kam bei den Kindern und Jugendlichen gut an, denn alle Kurse waren gut besucht.

Drei Kinder haben es wirklich geschafft, fast überall teil zu nehmen: Benedict (10 Jahre), Kimberley (9 Jahre) und Umüt (7 Jahre).

Benedict, du bist schon zum zweiten Mal das Kind mit den meisten Teilnahmen. Was hat dir am allerbesten gefallen?

Das Karate Angebot!

Umüt, welches Angebot sollten wir deiner Meinung nach noch einmal wiederholen?

Karate. Mir gefallen die Angebote. Ist doch schön, da kann man auch mit anderen Kindern spielen.

Kimberley, kannst du uns kurz dein Lieblingsangebot beschreiben?

Mir hat die Spielkiste am besten gefallen, weil das mit dem Fallschirm Spaß gemacht hat. Und Yoga, weil mir die Bewegungen gefallen haben. Für das nächste mal wünsche ich mir wieder Yoga, Spielkiste und Fußball!

Katja Ehemann



Kräuterwandertour mit den Landfrauen

Studienfahrt nach London

29 Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse der Otto-Klenert-Realschule Bad Friedrichshall trafen sich am 06. Mai 2010 um 22 Uhr an der Glückauf-Halle, um eine einwöchige Reise nach London anzutreten. Nach ca. 15stündiger Fahrt kamen wir in London an. Dort waren wir immer zu dritt oder zu viert in einer Gastfamilie untergebracht, die uns jeden Morgen an den gemeinsamen Treffpunkt brachte und dort am Abend auch wieder abholte. Wir waren jeden Tag von 8.30 Uhr bis ca. 19 Uhr unterwegs!

Dabei hatten wir aber auch Freizeit, um zum Beispiel in der Oxfortstreet oder dem Camden Market shoppen zu gehen. Außerdem waren wir natürlich bei Madame Tussaud's. Das ist ja schließlich ein Muss, wenn man in London ist. Bereits am ersten Tag hatten wir ein paar Museen besucht, die viele von uns langweilig fanden. Bei einer Sightseeing-Tour haben wir plötzlich Prinz Charles und Camilla gesehen. Das war einfach nur genial!

An einem Abend waren wir noch im Queen-Musical „We will rock you!“ Da dieses Musical an diesem Tag sein achtjähriges Jubiläum feierte, spielten in der Band der Schlagzeuger und der Gitarrist von der Original-Queen-Band mit!



Außerdem haben wir in London eine Schule besucht. Es war sehr interessant zu sehen, wie der Unterricht dort abläuft und wie die Schulen aufgebaut sind. Natürlich haben wir uns aber auch alle anderen Sightseeingpunkte wie den Big Ben, die Tower Bridge, das London Eye und den Buckingham Palace angeschaut.

Am 11. Mai ging es wieder zurück nach Hause. Es war eine „kurze Reise“ mit vielen Erlebnissen und Ereignissen, die wir nicht so schnell vergessen werden.

Saskia Keil (15)



Unser neuer Betriebsrat

Am 31.05.2010 fanden im Kindersolbad die Betriebsratswahlen statt. Nach vier Jahren ging die Amtszeit des „alten“ Betriebsrates zu Ende. Seine Amtsperiode war insbesondere durch schwankende Besetzungen geprägt, da es zu mehreren krankheitsbedingten Ausfällen kam. Im Namen der gesamten Belegschaft möchten wir Friederike Abel, Maritta Belz, Rainer Kühlwein und Gabi Schmitt für ihr Engagement und ihren Einsatz danken.

Nach der erfolgreichen Suche des Wahlvorstandes konnten genügend Kandidaten für den „neuen“ Betriebsrat gewonnen werden. In den Betriebsrat gewählt wurden Carina Scholz, Bernhard Hopfhauer, Julia Bartenbach, Maritta Belz, Tobias Greiner und Adriano Buccicchio. Ihnen wünschen wir alles Gute und viel Freude in ihrem neuen Amt!

Die fitten Kindersolbad – Kinder

Im Februar und März nahmen alle Kinder der Wohngruppen an unserem neuen Fitnesscheck teil. Dabei geht es darum die körperlichen Fähigkeiten, aber auch die Schwächen der Kinder herauszufinden.

Die Kinder und Jugendlichen bewiesen ihre Fitness in den Sparten Ausdauer, Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Gleichgewicht. Sie absolvierten 8 Übungen und die meisten entwickelten dabei einen positiven sportlichen Ehrgeiz.

Im Großen und Ganzen haben die Kinder und Jugendlichen gute Ergebnisse abgeliefert, die sich sehen lassen können!

Der fitteste Altersbereich liegt zwischen 6 und 14 Jahren. Hier wurde ein Durchschnittswert von 2,4 Punkten erreicht. (Höchstwertung 3!)

Die fitteste Wohngruppe im Kindersolbad ist die Gruppe Frösche. Sie haben eine Wertung von 2,75 Punkten erreicht.

Das fitteste Kind im Kindersolbad ist Dennis, 7 Jahre, der als einziger Teilnehmer die volle Punktzahl erreicht hat. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Mal sehen, welche Gruppen nun vom Ehrgeiz gepackt wurden und beim zweiten Durchlauf nun um den Titel „fitteste Wohngruppe im Kindersolbad“ kämpfen. Vielleicht schafft es ja auch der ein oder die andere den Einzeltitel für sich zu gewinnen?

Bis zum nächsten Durchlauf haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich durch verschiedene Bewegungsangebote und durch die Nutzung der Spielkiste gut vorzubereiten.

Ich freu mich schon auf jede Menge Bewegung und Spaß mit euch!

Katja Ehemann

Es zwitschern die Spatzen im Bayerischen Wald

Am Samstag, den 22.05. war es endlich soweit. Vollbepackt mit tollen Sachen, die das Leben schöner machen fuhren wir Spatzen mit Hannah, Maritta und Adriano in unseren wohlverdienten Urlaub nach Schönberg im Bayerischen Wald. Keiner ahnte so genau, welch spannende Dinge uns erwarten würden... damit wir dies auch nicht so schnell vergessen schrieben wir ein Ferientagebuch. Auszüge davon dürft ihr jetzt nachlesen.

Sonntag, 23.05.

Heute erkundeten wir das Freilichtmuseum, in dem man gut sehen konnte wie die Bauern früher im Bayerischen Wald lebten.



Komisch, dass die keine Badewanne und keine Dusche hatten... Am Nachmittag ging es dann wieder mit den Autos in die Stadt. Dort aßen wir gemeinsam ein Eis und bestaunten eine Oldtimershow. Wirklich interessant wie Traktoren, Motorräder und Autos früher aussahen. Nach unserem Stadtbummel fuhren wir wieder zurück und machten uns einen gemütlichen Abend.

Mittwoch, 26.05.

„Das Wandern ist des Spätzles Lust...“ Nachdem wir den Vormittag damit verbracht hatten, das Trampolin, das die lieben Leute extra für uns aufstellten, zu strapazieren, mussten wir am Nachmittag wieder Vollgas geben. Einen Stausee sollten wir umwandern... als wir den sahen sind wir erst mal Erschrocken... der war RIESIG!!! Aber ein Spatz kennt keinen Schmerz und so machten wir uns auf. Der Weg war sehr abwechslungsreich und unterwegs begegneten wir einigen Naturspektakeln wie z.B. einem Wasserfall. Selbst unsere jüngsten hielten super durch. Zwar wurden die Abstände zueinander irgendwann immer größer und manchmal mussten uns die Erwachsenen auch hinter her rennen, um uns nicht aus den Augen zu verlieren- aber es haben alle geschafft. Pünktlich zum Gewitter stiegen wir in unsere Autos. Am Abend hatten wir eine neue Hürde zu bewältigen: Eine Schnitzeljagd. Nur wir Kinder zogen los, um all die fiesen Aufgaben der ErzieherInnen zu lösen. Natürlich begegnete uns ab und zu einer der Erwachsenen, aber genauso schnell waren sie auch wieder verschwunden. Später meinten sie, wir hätten das echt super gemacht. Tja liebe Erzieher, Organisation ist die halbe Miete!! Bei der Schnitzeljagd kam auch dieses Gedicht zu Stande, dass unserer Meinung unbedingt im Bauklötzle erscheinen muss:

Im Bayerischen Wald fühlen sich wohl die Spatzen,
wir lassen hier die Luftballons zerplatzen.

Wie jeder weiß,

machen wir Kinder viel Scheiß,
doch unsere Erzieher haben Spaß,
das ist echt krass.

Wir danken den Erziehern, dass sie mit uns hier sind,
dass sagt Euch gerne jedes Kind!

Freitag, 28.05.

Ganz früh ging es heute los mit Putzen, Einladen, noch ein Abschiedsfoto für die Oma und dann ab die Post in Richtung Bad Friedrichshall. Nach einigen Toilettenstops sind wir gut zu Hause angekommen und durften unsere Erzieher jetzt nach Hause schicken, um sich von uns zu erholen (oder wir wollten jetzt einfach unsere Ruhe, wer weiß das schon).

Jaaa, wir Spatzen freuen uns schon auf den nächsten Urlaub!!!

Gruppe Spatzen

Tag der „Frohen Herzen“ im Europapark

Wir haben uns beworben – und gewonnen: Freier Eintritt im Europapark!

Am Montag, 10.05.2010 konnten wir mit unseren Kids sowie 6 Kids mit Lehrerinnen von der Krankenhausschule um 8.00 Uhr mit dem Bus zum Europapark starten. Im Vorfeld



musste natürlich von den Eltern die Schulbefreiung beantragt und von den Schulen genehmigt werden.

Nach einem Riesenstau kamen wir endlich um 12.00Uhr in Rust an. Dort erlebten wir dann in verschiedenen Kleingruppen mehr oder weniger dynamischen Fahrspaß. Silver Star, Poseidon, Blue Fire und Co. waren natürlich die Renner für Alle.

Ziemlich geschafft und „durchgeschüttelt“ waren wir dann gegen 18.00 Uhr wieder auf der Autobahn Richtung Ilsfeld. Gemeinsamer Wunsch: „Nächstes Jahr gehen wir wieder in den Europapark!“

U. Klenk